

Epidemiologische Information für den Monat Februar 2018

(4 Meldewochen vom 29.01. – 25.02.2018)

Clostridium difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im Februar wurden 10 schwere Verläufe einer Clostridium difficile-Infektion übermittelt. Zwei Frauen im Alter von 73 und 85 Jahren kamen als krankheitsbedingt verstorben zur Meldung.

Echinokokkose

Bei einer 24-jährigen Frau wurde in der Bildgebung eine Infektion mit Echinococcus granulosus diagnostiziert. Die Infektionsquelle lag mit hoher Wahrscheinlichkeit im Ausland. Die Patientin war vor etwa 2 Jahren aus Syrien nach Deutschland eingereist.

Gasbrand

Ein 71-Jähriger mit erheblichen Vorschäden erkrankte mit typischer Symptomatik und verstarb einige Tage später mit septischem Krankheitsbild. Aus Leberpunktat gelang der Nachweis von Clostridium perfringens.

Haemophilus influenzae

Die 4 im Februar übermittelten Fälle betrafen einen 4 Wochen alten Säugling, einen einjährigen Jungen sowie zwei Erwachsene im Alter von 58 und 83 Jahren. Der Nachweis von Haemophilus influenzae gelang bei einem Patienten mit meningitischem Krankheitsverlauf aus Liquor, bei den anderen aus der Blutkultur. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Influenza

Im Berichtszeitraum wurden 13.991 Influenzavirus-Infektionen übermittelt: 1.665 Influenza A- (darunter 359-mal H1N1/pdm09), 12.283 Influenza B- sowie 53 nicht nach A oder B differenzierte Influenzavirus-Nachweise.

Seit dem Beginn der Influenzasaison (40. BW 2017) konnten in Sachsen kumulativ 17.007 Infektionen und somit die höchste Zahl an Influenza-Meldungen seit Einführung des Infektionsschutzgesetzes 2001 registriert werden (Vorjahr 2016/17: 14.193). Am häufigsten betroffen war die Altersgruppe der 45- bis 64-Jährigen, gefolgt von den 25- bis 44-jährigen Erwachsenen.

Zu Ausbrüchen kam es überwiegend in Krankenhäusern, vereinzelt auch in Kitas, Schulen und Seniorenheimen.

Es wurden 37 Todesfälle an Influenza B sowie 3 an Influenza A (darunter einmal H1N1/pdm09) registriert. Betroffen waren 23 Frauen und 17 Männer im Alter zwischen 50 und 97 Jahren.

Keuchhusten

Im Berichtsmonat Februar kamen 77 Erkrankungen (darunter 4 Parapertussis-Fälle) zur Meldung. Zusätzlich wurden 27 Keimträger identifiziert, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war.

62 erkrankte Personen (81 %) mit der Erregerangabe Bordetella pertussis verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten.

An einer Grundschule im Landkreis Meißen erkrankten bis Ende Februar 8 Schüler; davon waren 5 nicht bzw. unvollständig gegen Pertussis geimpft.

Legionellose

Die beiden übermittelten Fälle betrafen Männer im Alter von 59 und 86 Jahren, die mit Pneumonie erkrankten. Die Erregernachweise gelangen bei den Patienten mittels Ag-Nachweis aus Urin.

Malaria

Eine 48-jährige deutsche Frau erkrankte nach einem Aufenthalt in Ghana an einer Malaria tropica. Eine Chemoprophylaxe war nicht erfolgt.

Masern

Im Monat Februar kamen 2 Erkrankungen zur Meldung. Betroffen waren ein 14-jähriges Mädchen aus der Stadt Leipzig sowie eine 54 Jahre alte Frau aus dem Leipziger Landkreis. Beide Patientinnen hatten bisher keine Masern-Impfung erhalten. Ein Zusammenhang zwischen diesen Fällen konnte nicht ermittelt werden.

Meningoenzephalitis, viral

Die 3 im Berichtsmonat übermittelten Meningoenzephalitiden waren durch Varizella-Zoster-Virus bedingt und betrafen Erwachsene im Alter zwischen 37 und 61 Jahren.

Meningokokkenerkrankung, invasiv

Bei den Betroffenen handelte es sich um zwei Männer im Alter von 36 bzw. 72 Jahren sowie um eine 78-jährige Frau. Zwei Patienten mussten mit meningeealen Zeichen stationär behandelt werden. Aus Liquor gelang der Nachweis von *Neisseria meningitidis*. Der dritte Fall wies einen septischen Verlauf auf. Eine Bestimmung aller Serogruppen steht noch aus.

MRSA (invasive Erkrankung)

Die im Berichtsmonat übermittelten 8 Infektionen betrafen Erwachsene zwischen 50 und 85 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt. Todesfälle wurden nicht übermittelt.

caMRSA-Nachweis

Bei den im Berichtsmonat registrierten 6 caMRSA-Nachweisen (4 Infektionen und 2 Kolonisationen) handelte es sich um 5 Patienten im Alter von 5 bis 31 Jahren sowie einen 63-jährigen Mann. Die Nachweise erfolgten aus unterschiedlichen Abstrichen der Betroffenen. Bei 2 Patienten war ein Auslandsaufenthalt bekannt.

Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den erfassten 38 Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betraf über die Hälfte *Pseudomonas aeruginosa* und 18 % *Enterobacter* spp., gefolgt von *Klebsiella pneumoniae* mit 16 %.

Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Erreger	5. bis 8. Meldewoche 2018				1. bis 8. Meldewoche 2018			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
<i>Acinetobacter</i> spp.	1	2	3	-	3	2	6	-
<i>Citrobacter</i> spp.	-	-	-	-	-	1	1	-
<i>Enterobacter</i> spp.	1	6	7	-	4	8	12	-
<i>Escherichia coli</i>	-	1	1	-	-	3	3	-
<i>Klebsiella</i> spp.	1	5	6	-	1	13	14	-
<i>Providencia</i> spp.	1	-	1	-	-	-	-	-
<i>P. aeruginosa</i>	7	13	20	-	14	20	34	2
<i>Serratia</i> spp.	-	1	1	-	-	2	2	-
Gesamtzahl	10	28	38	-	22	49	71	2

Tab 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im Februar 2018

Norovirus-Gastroenteritis

Im Vergleich zum Vormonat sank die wöchentliche Neuerkrankungsrate von 8 auf 6 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und lag damit etwas unter dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes (7 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Insgesamt kamen 29 Häufungen in 14 Seniorenheimen, 7 Kindertagesstätten, 4 Krankenhäusern, 2 Wohnheimen, einer Rehaklinik und einer Familie zur Meldung.

Pneumokokken-Infektion (invasiv)

Insgesamt wurden 39 Erkrankungen registriert. Es handelte sich bis auf ein 2-jähriges Mädchen um Erwachsene zwischen 29 und 91 Jahren. Bei einer Patientin mit meningitischer Symptomatik gelang der Erregernachweis aus Liquor, bei allen anderen aus Blut.

Zwei Männer im Alter von 61 und 90 Jahren mit septischem Krankheitsbild verstarben an den Folgen der Infektion.

Q-Fieber

Bei einem 51-jährigen Mann, der Fieber, allgemeine Krankheitszeichen und erhöhte Transaminasen aufzeigte, wurde serologisch eine Q-Fieber-Infektion diagnostiziert. Der Patient hatte sich kurz vor Erkrankungsbeginn auf einer ausgedehnten Fahrradtour durch die Pyrenäen befunden und gab an, in dieser Zeit Kontakt zu Schafen gehabt zu haben.

Salmonellose

Unter den 41 im Berichtsmonat erfassten Erkrankungen wurde der Tod einer 89-jährigen Frau, die mit septischer Symptomatik erkrankte, übermittelt. Der kulturelle Nachweis gelang aus der Blutkultur der Patientin. Eine Bestimmung des Serovars erfolgte nicht. Angaben zur möglichen Infektionsquelle lagen nicht vor.

Shigellose

Im Berichtsmonat kamen 2 Erkrankungen durch *Shigella sonnei* sowie jeweils eine durch *S. boydii* bzw. *S. flexneri* zur Meldung. Bei einem weiteren Fall handelte es sich um den Nachweis einer *S. dysenteriae* ohne bestehendes klinisches Bild. 3-

mal konnten Auslandsaufenthalte (Afrika, Vereinigte Arabische Emirate sowie Indonesien) als Infektionsorte angenommen werden.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Es kamen im Berichtsmonat 8 Todesfälle zur Meldung, die 3-mal durch *Escherichia coli*, 2-mal durch *Staphylococcus aureus* sowie je einmal durch *Candida albicans*, *Klebsiella pneumoniae* bzw. *Streptococcus pneumoniae* bedingt waren. Es handelte sich um Patienten im Alter zwischen 62 und 88 Jahren.

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen*

Monatsbericht Februar 2018 und kumulativer Stand 1. – 8. Meldewoche (MW) 2018

2018 – Stand 28.03.2018

2017 – Stand 01.03.2018

	Februar		kumulativ			
	5. - 8. MW 2018		1. - 8. MW 2018		1. - 8. MW 2017	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	240		415		386	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	210		321		279	
Adenovirus-Konjunktivitis	7		14		11	
Amöbenruhr	5		6		2	
Astrovirus-Enteritis	160		278		366	
Borreliose	40		101		65	
Campylobacter-Enteritis	272		588		499	1
Chlamydia trachomatis-Infektion	342		678		706	
Clostridium difficile-Enteritis	354		734		747	
Clostridium difficile-schwerer Verlauf	10	2	23	6	46	17
Denguefieber					1	
Echinokokkose	1		1		1	
EHEC-Erkrankung	8		22		17	
Enterovirusinfektion	18		56		129	1
Escherichia coli-Enteritis	47		86		82	
Gasbrand	1	1	1	1		
Giardiasis	15		37		35	
Gonorrhoe	49		109		136	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	193		422		415	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	4		9		8	1
Hepatitis A	1		1		9	
Hepatitis B	17		26		57	
Hepatitis C	18		26		17	
Hepatitis E	20		35		37	
Herpes zoster	136		244		219	
Influenza	13.991	40	16.661	44	14.194	63
Keuchhusten	77		158		117	
Kryptosporidiose	3		6		9	
Legionellose	2		6		6	
Leptospirose			1		1	
Listeriose	2		4		12	
Malaria	1		3	1	4	
Masern	2		2		49	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	3		5		3	
MRE-Nachweis mit Carbapenem-Resistenz	38		71	2	73	1
MRSA-Infektion, invasiv	8		21	1	46	5
caMRSA-Nachweis	6		10		7	
Mumps	1		1		2	
Mycoplasma hominis-Infektion	72		175		130	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	211		520		284	
Norovirus-Enteritis	956		2.226		2.139	4
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	51		86		141	
Parvovirus B19-Infektion	4		11		34	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	39	2	84	3	92	12

	Februar		kumulativ			
	5. - 8. MW 2018		1. - 8. MW 2018		1. - 8. MW 2017	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Q-Fieber	1		1			
Rotavirus-Erkrankung	479		776	1	595	2
Röteln					1	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch	1.022		1.361	1	1.967	3
Salmonellose	41	1	113	1	77	1
Scharlach	176		356		298	
Shigellose	4		6		3	
Syphilis	19		35		25	
Toxoplasmose	6		8		9	
Tuberkulose	8		19		29	
Typhus abdominalis			1		1	
Windpocken	162		432		251	162
Yersiniose	38		89		76	38
Zikavirus-Infektion			1		1	
Zytomegalievirus-Infektion	21		62		63	1
angeborene Infektion					2	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		8		23		29

T Todesfälle

* Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).